

Inhaltsverzeichnis

<i>Alexander Höllwerth, Ursula Knoll, Helena Ulbrechtová</i> Vorwort: „Kontaminierte Landschaften“ – Mitteleuropa inmitten von Krieg und Totalitarismus	11
<i>Martin Pollack</i> Kontaminierte Landschaften	27
<i>Manfred Weinberg</i> „Kontaminierte Landschaften“ und Erinnerungskultur	31
I. Topos – Kartographie – Raum	47
<i>Wolfgang Müller-Funk</i> „Kontaminierte Landschaften“ als postimperiales Phänomen. Von Franz Kafka bis Ádám Bodor	49
<i>Václav Smyčka</i> Landschaft als Erinnerungsmedium in den Repräsentationen der Vertreibung	61
<i>Werner Wintersteiner</i> Die Natur (in) der Erinnerung. „Kontaminierte Landschaften“ als Erzählstrategie	79
<i>Jerzy Kaląźny</i> Berichte aus dem Mordor. Zur Reiseprosa von Ziemowit Szczerek	95
II. Intergenerationalität	107
<i>Helena Ulbrechtová</i> Söhne und Väter in totalitären Systemen. Zur literarischen Bearbeitung einer traumatischen Beziehung in Martin Pollacks <i>Der Tote im Bunker</i> und Viktor Erofeevs <i>Der gute Stalin</i>	109

<i>Eva Hausbacher</i> Tiefe Spuren: Erinnerungstopographien in der zeitgenössischen transkulturellen Literatur	165
<i>Axel Dunker</i> „Was wird man denn da schon sehen können?“ „Kontaminierte (Gedächtnis-)Landschaften“ in Anne Webers <i>Ahnen. Ein Zeitreisetagebuch</i>	181
III. Literarische Verschränkungen der Erfahrung von Shoa und Stalinismus	189
<i>Gertraude Zand</i> Die Bedeutung des Unterirdischen im Werk von Jáchym Topol	191
<i>Alexander Kratochvíl, Lucie Antošíková</i> Zur Produktion von Erinnerungskultur in Jáchym Topols Roman <i>Teufelswerkstatt</i>	199
<i>Dana Pfeiferová</i> Prag als <i>Città dolente</i> . Zur Romantrilogie von Daniela Hodrová nicht nur im Kontext der Prager deutschen Literatur	217
IV. Exkurs: Akademische Erinnerungslandschaften zwischen Ehre und Schande	225
<i>Alexander Pinwinkler</i> „Kontaminierte Erinnerungslandschaften“? „Ehrregime“ und Vergangenheitspolitik an der Universität Salzburg	227
V. Polen als Schauplatz der Shoa	245
<i>Lothar Quinkenstein</i> „Und eines Tages trafen die Maurer ein ...“ Das Warschauer Ghetto als <i>lieu de mémoire</i> in Bogdan Wojdowskis Roman <i>Brot für die Toten</i>	247
<i>Alexander Höllwerth</i> Die „armen Polen“ und das Ghetto. „Kontaminierte Seelenlandschaften“ in der polnischen Literatur	265

Stefan H. Kaszyński, Maria Krysztofiak

Verdrängte Kartographie der Verbrechen an jüdischen Mitbürgern,
am Beispiel der polnischen Filme *Pokłosie* und *Ida* 295

Marta Zawodna-Stephan

Zwischen Nutzung und Gedenken. Die Geschichte der Gelände des
ehemaligen Vernichtungslagers Kulmhof nach dem Krieg 305

**VI. Shoa und Krieg – im Spannungsfeld zwischen realer
Erfahrung und textueller Repräsentation** 331

Śławomir Piontek

Martin Pollacks *Kontaminierte Landschaften* und *Topografie der
Erinnerung* und die Grenzbereiche der Textualisierung von Kriegs-
und Mordgeschichten des 20. Jahrhunderts 333

Katarzyna Śliwińska

„Denn hier ist das Reale nicht zu tilgen“. Räume der Vernichtung,
Zeugenschaft und Archiv bei Leopold Buczkowski 345

**VII. Ausblick: Über die Notwendigkeit gemeinsamer
europäischer transkultureller Erzählungen im Umgang
mit den „kontaminierten Landschaften“** 375

Hajnalka Nagy

Vernetzte Geschichten? Nationalisierung und Transnationalisierung
im mitteleuropäischen Erinnerungsraum 377

Ursula Knoll

Ankommen. Literatur und Europa. Essay 397

Autorinnen und Autoren 405

Personenverzeichnis 413